

## Graubünden

### **Grosse Pläne für «Acla da Fontauna»**

Auf der Hotelbrache «Acla da Fontauna» in Disentis soll ein Hotel mit 170 Zimmern und Suiten sowie rund 100 bewirtschafteten Wohnungen und Zweitwohnungen entstehen. Dafür wurde ein neuer Investor gefunden.

Rund 100 Millionen Franken sollen aus dem leer stehenden Hotelkomplex «Acla da Fontauna» ein «Hotel mit internationalem Brand» werden lassen, heisst es in einer Mitteilung der Investoren von gestern. 170 Zimmer und Suiten sowie 100 bewirtschaftete Wohnungen und Zweitwohnungen sind in Disentis geplant, und auch ein Eröffnungsdatum wurde gestern kommuniziert. Laut Investor Frenk Djordic ist die Einweihung für Anfang 2021 geplant.

Seit der Schliessung im Jahr 2001 steht die Hotelanlage «Acla da Fontauna» leer. Anfang dieses Jahres verkaufte die Graubündner Kantonalbank die drei Parzellen im Arealplangebiet an die Projektentwicklungsgesellschaft Acla da Fontauna mit Sitz in Maienfeld. Hinter der Gesellschaft stehen die Miro Immo AG von Architekt Michael Schumacher aus Chur, die Due Sentieri AG von Franz Hidber und die Brandis Investment AG von Bauunternehmer Andreas Zindel. Die Projektentwicklungsgesellschaft konnte gestern mit der Immo Invest Partner AG aus Glattbrugg einen Kaufrechtsvertrag abschliessen, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Das bedeutet, dass die Invest Partner AG von Frenk Djordic die Parzellen und das Projekt übernehmen wird, sobald die Baubewilligung vorliegt, wie Projektentwickler Mathis Störi auf Anfrage erklärte.

Man verfüge zwar bereits über eine gültige Baubewilligung, jedoch müsse das Projekt in bestimmten Punkten angepasst werden. Dies vor allem deswegen, weil die noch ungenannt bleibende Hotelkette, die das Haus dereinst betreiben soll, eigene Vorgaben für die Gestaltung besitzt.

#### Nachhaltiger Nutzen für Region

Man habe eine Lösung gefunden, «welche Disentis und der ganzen Region Oberalp einen nachhaltigen Nutzen bringen wird», wird Projektentwickler Mathis Störi von der Brandis Investment AG in der Mitteilung zitiert. Im Hinblick auf den angestrebten Zusammenschluss der Skigebiete Disentis-Sedrun und der geplanten Sanierung des Sportzentrums Disentis sei der Bedarf nach einem modernen Hotel auf höchstem Standard ausgewiesen. Daran glaube

offensichtlich auch die Immo Invest AG, erklärt Projektentwickler Mathis Störi.  
(JUL)